

Übersetzung

Wir Graf Rudolf von Werdenberg von Sargans¹ künden und bekennen öffentlich mit dieser Urkunde, allen denen, die sie sehen, lesen oder lesen hören, dass wir versetzt haben dem edeln Herrn Vogt Ulrich von Mätsch² unsere Leute zu Balzers^{3a} und zu Mäls^{4b} und die Leute zu Eschen^{5c} und zehn Saum⁶ Weines alljährlich aus dem grossen Weingarten zu Vaduz⁷, dem «Bock»⁸, für die dreihundert Mark Silbers Konstanzer Gewicht, die wir ihm gegeben haben zu unseres Sohns Tochter, Frau Adelheid⁹. Dieses vorgenannte Gut und die Leute sind ihm versetzt für dreissig Mark Geldes. Das haben wir ihm versetzt zu einem rechtmässigen Pfande und sollen dessen ihr Gewährer sein, wo sie seiner bedürfen. Wir erklären auch, was die vorgenannten Leute vor Gericht gebüsst werden,¹⁰ alle diese Bussgelder soll nehmen der vorgenannte Vogt Ulrich. Wir haben auch festgesetzt, wenn wir von dem obengenannten Betrag ein Drittel gegeben haben, dann soll uns von Gut und Leuten ein Drittel zufallen, wenn wir zwei Teile geben, dann sollen uns zwei Teile, wenn wir ihn ganz bezahlen, dann soll das ganze Gut uns zufallen. Diese Urkunde war gegeben zu Sargans auf der Burg¹¹ am nächsten Sonntag vor Unser Frauentag, der da heisst das Ärnde,¹² in dem Jahr da man zählte von Christus Geburt dreizehnhundert Jahre und zweiundzwanzig Jahre. Und dass dies alles wahr und dauerhaft bleibe, was hievor geschrieben steht, so hängen wir unser Siegel an diese Urkunde zu einem wahren Zeugnis aller hievor aufgezeichneten Verhandlungen und Bestimmungen.

Vidimus (erstes Stück) des Pfalzgrafen Wilhelm bei Rhein und Herzog in Bayern, datiert Überlingen 1413 Dezember 13 im Schlossarchiv Churburg n. M. 26. — Pergament 41 cm lang × 39,6, Plica 6,2 cm. — Siegel des Pfalzgrafen hängt an Pergamentstreifen, rund, 7,5 cm, rot in gelber Wachspanne, Sechspass mit Ovalschild. — Rückseite: oben «Vidimus vierer brieffe, die 3 seind versatzung der graffen von werdenberg denen von Metsch gethan Im 1322 Jar, der 4. verzeichnung der Anspruch gegen den von Brandiss Im 1430» (17. Jahrh.); «Gütel Metsch» (16. Jahrh.).

Auszug: Ladurner, Die Vögte von Matsch I, Zeitschr. d. Ferdinandeums 3. F. Heft 16 S. 108 (mit Datum 15. August).

Regest: Archivberichte aus Tirol Bd. 3, S. 120 n. 603 (mit Datum 8.